

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	11
Einleitung	12
I. Die Junius-Broschüre — Der Versuch einer Selbstkritik	14
1. Der 4. August — Bruch, Verrat oder Kontinuität sozialdemokratischer Prinzipien	14
2. Rosa Luxemburgs Kampf gegen das Selbstbestimmungsrecht der Nationen	19
3. Die Unterscheidung zwischen Angriffs- und Verteidigungskrieg	24
4. Das Lehrstück vom deutsch-französischen Krieg 1870/71	26
5. Der Mythos vom Freiheitskrieg gegen Rußland	28
6. Die Schlußfolgerungen aus der Krise der Sozialdemokratie	35
II. Die Leitsätze — Der Bruch mit der nationalen und internationalen Oppositionsbewegung	41
1. Der programmatische Bruch	41
2. Der organisatorische Bruch mit der deutschen Opposition	51
3. Der Bruch mit der Zimmerwalder Bewegung	54
4. Karl Liebknechts Bruch mit der Opposition in der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion	58
III. Der Bruch in der nationalen Opposition über Fragen der Aktion und Taktik	62
1. Die Forderung nach einer Beitragssperre und die Frage der Parteispaltung	62
2. Der Verrat der Führer und das Verhalten der Massen	65
3. Von der Aufklärung zur Aktion	68
4. Der Beitrag der Gruppe Internationale zur Spaltung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	73
5. Die Gruppe Internationale in der USPD — Keine Aufhebung der Spaltung in der Opposition	77

IV. Die programmatische Entwicklung der Spartakusgruppe bis zum Januarstreik 1918	86
1. Die russische Revolution und das Dilemma des abstrakt-radikalen Internationalismus	86
2. Der Aprilstreik 1917 und die programmatische Annäherung an die USPD	92
3. Der Januarstreik 1918 — Die Forderung »Volksrepublik und Konstituante«	99
V. Die Kritik der russischen Revolution und die programmatische Entwicklung des Spartakusbundes bis zur Novemberrevolution	107
1. Rosa Luxemburgs Kritik an der bolschewistischen Diktatur	107
2. Die Vorstellung von der Diktatur des Proletariats bei Marx/Engels und bei Lenin	110
3. Theorie und Praxis der Diktatur des Proletariats	112
4. Die Alternative: Diktatur und Demokratie	118
5. Für eine demokratische und sozialistische Volksrepublik	121
VI. Das Spartakusprogramm in der Novemberrevolution .	127
1. Keine Koalition mit den Mehrheitssozialdemokraten ...	127
2. Der prinzipielle Bruch mit der Tradition der alten Sozialdemokratie	132
3. Die Kernfrage einer sozialistischen Gesellschaft	140
4. Das Spartakusprogramm	149
VII. Der Gründungsparteitag der KPD	164
1. Die organisatorische Abspaltung von der USPD	164
2. Die Entscheidung über eine Wahlbeteiligung an der Nationalversammlung	166
3. Das Grundsatzreferat — Die Begründung für den Bruch mit der alten Sozialdemokratie	173
4. Die Gewerkschaftsfrage	179
5. Die Internationale	185
6. Spartakus und die revolutionären Obleute	189
7. Wer trägt die Schuld an bzw. wer hat das Verdienst der Spaltung der deutschen Arbeiterbewegung	192
VIII. Der Berliner Januarputsch	195

IX. Der Streit um Programm und Taktik der KPD	221
1. Die Münchner Räterepublik und der Beginn der Diskussion über Putschismus	221
2. Die Gewerkschaftsfrage	229
3. Die Frage der Wahlbeteiligung	237
4. Die Fortsetzung der Diskussion über Putschismus	239
5. Der Kapp-Putsch — Die demokratische Republik und die KPD	242
6. Die Frage einer kommunistischen Realpolitik	249
7. Der 2. Kongreß der Kommunistischen Internationale ...	251
X. Die Märzaktion — Gescheiterte Selbstkritik	262
1. Der »Offene Brief« — Aktionseinheit und Spaltung	262
2. Die Spaltung der sozialistischen Partei Italiens durch das Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale und der Rücktritt Paul Levis als Parteiführer	272
3. Die Märzaktion	280
Anmerkungen	301
Quellen- und Literaturverzeichnis	349